

ration wie bei der verwandten *margarita* ist im Freiland bei *napoleona* schon mit Rücksicht auf die klimatischen Umstände und die auf den Gebirgen Corsicas in dieser Höhenlage lange liegenbleibende Schneedecke ausgeschlossen. Als Futter konnten in der Gefangenschaft weichblättrige *Euphorbia*-Arten mit schwacher Milchbildung erfolgreich verwendet werden. Am besten gedeihen die Raupen auf *Euphorbia polychroma*, aber auch *Euphorbia epithymoides* wurde gerne angenommen.

Bevor ich nun auf die Morphologie und Systematik der *Axia napoleona* Schaw. eingehe, möge P Chrétien zu Worte kommen.

---

## Neue südamerikanische Arctiiden.

Von Dr. Paul Reich, Berlin.

Mit 1 Tafel.

(Schluß.)

### 9. *Illice nigromaculata* spec. nov.

Vorderflügel braungrau. Außenfeld aufgehell. Der ganze Innenrandraum hellgelb mit orange Tönung. Er umschließt in der Mitte einen dicken quadratischen, am Außenwinkel einen schmalen länglichen schwarzen Fleck. Hinterflügel orangerot. Apex und Fransen schwarz. Auf der Unterseite der Vorderflügel fehlen die schwarzen Flecke. Kopf und Brust schwarz. Patagien rot. Tegulae gelblich. Hinterleib rot, mit gelbem Afterbusch. Palpen und Beine gelblich.

Spannweite: ♂ 14 mm, ♀ 13 mm.

Typen: 1 Männchen, 1 Weibchen in Coll. m.

Patria: Brasilien, Amazonas, S. Paulo de Olivença, 50 m.

### 10. *Odozana nigrata* spec. nov.

Aehnlich *Odoz. obscura* Sehs. Vorderflügel schwarz mit etwas braunem Ton, ohne Purpurglanz und ohne Beimengung von Grün. Sonst ohne jede Zeichnung. Hinterflügel etwas heller, im übrigen zeichnungslos. Unterseite der Flügel wie oben. Kopf, Körper, Fühler und Beine von der Grundfarbe.

Spannweite: 20 mm.

Type: 1 ♀ in Coll. m.

Patria: Brasilien, Timbo-Blumenau, Santa Catharina.

### 11. *Afrida larentiata* spec. nov.

Vorderflügel mattweiß. Wurzelfeld besonders am Vorderrand etwas orange bestreut. Dahinter eine dicke nach außen gezähnte Antemedianbinde. Die Mittelbinde,

scharf gegen die Grundfarbe abgesetzt, ist sehr breit, beiderseits mit schwarzen gezähnten Linien eingesäumt und springt auf der Querader nach außen vor. Sie endet breit am Innenrand nahe dem Außenwinkel. Am Apex ein dunkler Fleck. Apicalfeld und Saumfeld bis etwa zur Mitte grau beschattet. Am Saum eine feine dunkle Linie vor den hellen Fransen. Hinterflügel mattgrau mit ange-deutetem Diskalpunkt, sonst ohne Zeichnung. Kopf und Tegulae hell weißgrau. Körper dunkelgrau; Afterbusch hell. Der Zeichnungscharakter erinnert im ganzen an die Geometridengattung *Larentia*.

Spannweite: 14 mm.

Type: 1 ♂ in Coll. m.

Patria: Brasilien, Jaraguà do Sul, Santa Catharina, gefangen August 1929 von Fritz Hoffmann.

### III. Spilosomini.

#### *Antarctia discalis* spec. nov

Männchen: Grundfarbe der Flügel ein helles Lederbraun mit schwarzen Zeichnungen. Vorderflügel: Am Vorderrand im Wurzel- und Außendrittel je ein dicker schwarzer Punkt. Auf der Subcostalis nahe der Wurzel ein kleiner Punkt. Am unteren Zellende 3 feine schwarze Punkte, am oberen Zellende ein dickerer Subcostalpunkt. Im Außenfeld 2 aus Punkten und Schattenflecken bestehende unregelmäßige, schmale, postmediane Binden, dahinter eine undeutliche Punkt-reihe. Am Saum schwarze Halbmonde. Am Innenrand 3 ziem-lich gleichmäßig von einander entfernte Flecken. Hinterflügel: Etwas heller in der Färbung, mit einem dicken Discalpunkt und einer zum Teil unterbrochenen, aus matten Punktflecken beste-henden antemarginalen Binde. Saum verdunkelt. Auf der Unterseite der Flügel treten alle Zeichnungen viel deutlicher hervor. Färbung hier mit rötlichem Einschlag. Kopf und Thorax von der Grundfarbe. Hinterleib gelblichrot, oben mit dunkelbraunen Haarbüschchen, unten braun. Afterbusch gelblich.

Weibchen: Größer. Färbung ein sattes Dunkelbraun. Außenfeld etwas heller. Im Vorderflügel sind die 3 feinen Discalpunkte und der Subcostalpunkt vorhanden; die Costal-punkte fehlen. Die übrigen Zeichnungen nur schattenhaft, ebenso auf dem Vorderflügel, wo nur der Discalpunkt deut-lich hervortritt. Auf der Unterseite sind die Zeichnungen nur wenig deutlicher. Körper und Hinterleib wie beim ♂, das Rot etwas kräftiger.

Spannweite: ♂ 36 mm, ♀ 38 mm.

Typen: 1 ♂, 1 ♀ in Coll. m.

Patria: Ecuador, Riobamba.

#### IV *Phaegopterinae.*

*Halisidota violascens spec. nov.*

In Größe, Gestalt und Zeichnungsanlage ähnlich der *Hal. brunneitincta* Hmps.

Grundfarbe der Vorderflügel schmutzig braun mit violettem Schimmer, der besonders bei seitlich auffallendem Licht deutlich wird. Weißliche Einlagerungen finden sich an der Wurzel der Vorderflügel, dann im Wurzelfeld unter der Zelle, ferner am Vorderrand am Ende des Innendrittels und darunter, sowie am Anfang des Aussendrittels, bis zum Zellenende reichend. Nach innen davon auf der Querrippe ein nach außen offener Winkel. Ein feiner heller Punkt in  $\frac{2}{3}$  des Innenrandes und ein unterbrochenes, weißes ante-marginales Band. Aderenden zum Teil weiß. Der Saum bleibt frei. Die Zwischenaderpunkte und Flecken der *brunneitincta* fehlen hier ganz. Hinterflügel dunkelbraun, an der Wurzel rosa. Weiße Fleckenzeichnung in der Mitte des Vorderrandes und im Discus. Unterseite der Flügel heller, mit deutlichem Violettglanz. Die Zeichnungen zum Teil stärker hervortretend. Kopf hell sandfarben. Patagia mit brauner Zeichnung. Tegulae gelblich weiß, mit einem schwarzen Punkt nahe der Flügelwurzel. Brust von der Grundfarbe der Vorderflügel. Hinterleib vorn rosa, hinten gelblich, mit kräftigen schwarzen Mittel- und Seitenflecken. Bauch gelblich weiß. Die Hüften und Schenkel der Vorderbeine rosa. Palpen an der Wurzel rosa, ebenso Fühler.

Spannweite: 49 mm.

Type: 1 ♀ im Zool. Staatsmuseum Berlin.

Patria: Argentinien, von F Zelada gefangen.

---

## Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns.

Von K. Fr. Marquardt, Schlawe i. Pom.

(Fortsetzung).

586. *B. ribeata* Cl. Kratz fing die Art am 13. 7. 1926 bei Groß-Massow.
587. *B. repandata* L. Von Ende Juni bis Ende Juli verbreitet in den Wäldern des Gebiets, stellenweise häufig. Nachts öfter am Köder, tags an Stämmen. Ab. *conversaria* Hb. in feuchten Wäldern, besonders aber auch in Strandwäldungen.
588. *B. roboraria* Schiff. Von Ende Juni bis Juli, vereinzelt im Schlawer Stadtwald und am Chomitzsee. Nach Pfau

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Reich Paul

Artikel/Article: [Neue südamerikanische Arctiiden 364-366](#)